



fen, und wieder ihre Richtung nach vornen nehmen. Die untern Hörner endlich, welche sich an den Gelenkflächen des ringförmigen Knorpels befinden, sind zwar kleiner; dafür aber in Verhältniß zur Größe breiter.

In weiblichen Körpern hingegen ist der schildförmige Knorpel nicht nur kleiner, sondern auch ausgehöhlt, (konver) so daß beide Knorpel zusammengenommen keinen Winkel, sondern vielmehr einen Bogen bilden. Die obern Hörner sind nicht nur kleiner, sondern nehmen auch eine gradere Richtung nach hinten. Die untern hingegen sind sowohl länger als auch runder, und die Höckergens endlich, welche sich zu beiden Seiten des mittlern Einschnitts befinden, und zur Anlage der zwischen dem Zungenbein und schildförmigen Knorpel befindlichen Muskeln (Musculi hyothyreoidei) dienen, sind ebenfalls nicht nur kleiner, sondern auch glatter. Was den ringförmigen Knorpel betrifft, so ist nicht nur dessen Durchmesser, sondern auch sein querer Durchschnitt bei dem weiblichen Geschlechte kleiner; ja auch der Einschnitt, der sich auf dem vordern Theil des Knorpels, nemlich da, wo sich das zwischen
dem